

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pädagogische Prüfung bei der Rekrutierung für das Jahr...**

Band (Jahr): **- (1883)**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einleitung.

Auch diesmal schicken wir unsern Tabellen das Regulativ voraus, welches bei den Prüfungen massgebend ist und die Bedeutung der mitgetheilten Zahlen erklärt. Wir fügen noch bei, dass die Rekruten nicht nach ihrem jetzigen Wohnort, sondern nach ihrem Wohnort zur Zeit ihres letzten Schulbesuchs gruppirt sind, wesshalb eben nach Art. 8 der letzte Schulort genau angegeben werden soll. Leider geschieht dies nicht durchweg; es kommt noch hier und da vor, dass ein Rekrut statt dieses Schulorts einen kleinen Weiler oder Hof nennt, so dass nur mit Mühe auf die von ihm besuchte Schule geschlossen werden kann. In den Ausnahmefällen, wo ein Rekrut seine Schulzeit ausserhalb der Schweiz absolvirte, musste er freilich dem Bezirke zugetheilt werden, wo er zur Zeit der Prüfung seinen Wohnsitz hatte.

Es ist uns gegen diese Art der Gruppierung eingewendet worden, dass bei derselben diejenigen Bezirke, in welchen sich höhere Schulen befinden, auf Unkosten anderer Bezirke, welche denselben die Schüler liefern, ein zu günstiges Resultat bekommen. Um diesem Einwand zu begegnen, pflegen die Experten für solche Schüler aus andern Bezirken auch denjenigen Schulort anzugeben, in welchem die Betreffenden ihre *obligatorische* Schulzeit vollendeten; überall, wo dies geschieht, wird dieser letztere Schulort in Berechnung gezogen.

Für Herbeiführung einer gleichmässigen Taxirung in der ganzen Schweiz wird das Mögliche gethan. Eine Prüfung sämmtlicher Rekruten eines Jahres durch dieselben Experten ist jedoch nicht ausführbar; und wenn auch die Hauptexperten sich über die zu stellenden Aufgaben und die zu ertheilenden Noten verständigen, so ist doch ein verschiedenartiges Vorgehen der jeweiligen aus dem Kanton, in welchem geprüft wird, beizuziehenden Gehülfen leicht

Introduction.

Comme dans nos publications précédentes, nous reproduisons ci-après le règlement d'examen, qui donne l'explication de la valeur des notes contenues dans nos tableaux. On sait que les recrues ne sont pas réparties selon leur domicile actuel, mais selon l'école fréquentée pendant leur dernière année scolaire; c'est pourquoi l'art. 8 prescrit d'indiquer exactement la localité où se trouve cette école. Il est à regretter que cette dernière disposition ne soit pas toujours observée, parce les recrues, au lieu d'indiquer le lieu même de l'école, indiquent quelquefois le domicile qu'ils avaient pendant leur dernière année scolaire, et qui se trouve souvent être un petit hameau ou une ferme isolée dont il est difficile de déterminer l'appartenance scolaire. Dans les cas exceptionnels où l'examiné a fréquenté en dernier lieu une école étrangère, il a fallu l'attribuer au district dans lequel il était domicilié à l'époque de l'examen.

On a reproché à ce mode de classification de favoriser, au point de vue des résultats, les districts qui possèdent des écoles supérieures, au détriment de ceux qui leur fournissent des élèves. Pour remédier à cet inconvénient, les experts ajoutent généralement, pour les recrues qui ont fréquenté en dernier lieu une école située en dehors de leur district, l'indication de l'école qu'elles ont fréquentée pendant la dernière année scolaire *obligatoire*; et c'est cette dernière école qui est prise en considération, chaque fois qu'elle est indiquée.

Toutes les précautions possibles sont prises pour assurer une appréciation uniforme dans toute la Suisse. Mais il n'est évidemment pas question de faire examiner toutes les recrues d'une année par les mêmes experts; et quoique les experts principaux s'entendent préalablement sur les problèmes à poser et sur les notes à décerner, il n'est guère possible d'éviter quelques divergences d'appréciation de la part des aides qui sont choisis dans le canton même

möglich, da diese das in andern Kantonen beobachtete Verfahren nicht aus eigener Anschauung kennen.

Bei der in Stans abgehaltenen Prüfung fanden der Experte und sein Gehülfe, als sie die in der Vaterlandskunde ertheilten Noten mit den in den andern Fächern ertheilten verglichen, dass bei dem erstgenannten Fache ein zu milder Masstab angelegt worden und dass bei gleichmässiger Taxirung in diesem Fache das Durchschnittsergebniss um 0,22 tiefer fiel. In Folge bundesrätlicher Weisung wurden gleichwohl die bereits in das Dienstbüchlein eingetragenen günstigeren Noten der Berechnung zu Grunde gelegt, jedoch unter Hinweis auf deren Entstehung.

Wenn man übrigens der durchschnittlichen Note nach Kantonen und Bezirken mit Recht eine besondere Bedeutung beilegt, so sind anderseits doch auch die beiden letzten Rubriken unserer Tabellen, welche die Minimalleistungen hervorheben, nicht ganz zu übersehen.

où ont lieu les examens, et qui conséquemment ne connaissent pas par expérience le procédé suivi dans les autres cantons.

A l'examen qui a eu lieu à Stans, l'expert principal et son aide, en comparant les notes décernées pour la constitution, l'histoire et la géographie de la Suisse, avec les notes accordées pour les autres branches, ont trouvé que les premières étaient le résultat d'une appréciation trop indulgente et qu'une appréciation uniforme réduisait la moyenne générale de 0,22. Le conseil fédéral a néanmoins décidé que les notes trop favorables, qui étaient déjà inscrites dans les livrets de service, devaient servir de base aux relevés, mais accompagnées d'une explication sur leur provenance.

Du reste, si l'on attribue avec raison une importance particulière à la note moyenne des cantons et des districts, il ne faut pas oublier de tenir compte des deux dernières rubriques de nos tableaux, qui contiennent les résultats négatifs et qui ont bien aussi leur signification.

Regulativ für Rekrutenprüfungen und Nachschulen.

(Vom 15. Heumonats 1879.)

Art. 1.

Gleichzeitig mit der sanitarischen Untersuchung der ins dienstpflichtige Alter tretenden Mannschaft ist auch deren Bildungsstand durch pädagogische Experte, welche von dem Militärdepartement bezeichnet werden, zu ermitteln.

Diese Experten sollen in der Regel nicht in demjenigen Kanton prüfen, welchem sie angehören.

Art. 2.

Die pädagogische Prüfung wird mit allen Stellungspflichtigen vorgenommen, mit Ausnahme derjenigen, welche infolge Vorweisung von Zeugnissen höherer Schulanstalten von derselben befreit werden (Art. 5, erstes Alinea), sowie derjenigen, welche schon in einem früheren Jahre diese Prüfung bestanden haben, oder welche wegen Gebrechen (Blödsinn, Taubstummheit, Blindheit etc.) nicht geprüft werden können (§ 7, Ziffer 8 g der Verordnung über Aushebung der Wehrpflichtigen vom 25. Hornung 1878).

Art. 3.

Der pädagogische Experte hat jeweilen aus demjenigen Kantone, dessen Mannschaft geprüft wird, einen Gehülfen (Art. 7, 2 der Verordnung betreffend die Aushebung der

Règlement pour les examens des recrues et les écoles complémentaires.

(Du 15 juillet 1879.)

Art. 1^{er}.

En même temps qu'ils subissent la visite sanitaire, les hommes astreints au service par leur âge seront examinés sur leur degré d'instruction par des experts pédagogiques désignés par le département militaire.

Ces experts ne doivent pas, dans la règle, procéder à cet examen dans le canton auquel ils appartiennent.

Art. 2.

L'examen pédagogique sera subi par tous les hommes astreints à se présenter. En seront dispensés:

- a. ceux qui produisent des certificats constatant qu'ils ont fréquenté des établissements supérieurs d'instruction (art. 5, premier alinéa);
- b. ceux qui ont déjà subi l'examen pédagogique dans une année antérieure;
- c. ceux qui ne peuvent être examinés pour cause d'infirmités (imbécillité, surdité, cécité, etc.) (§ 7, chiffre 8, lettre g, de l'ordonnance concernant la levée des hommes astreints au service militaire, du 25 février 1878).

Art. 3.

L'expert pédagogique choisira dans le canton dont les hommes seront examinés un aide, avec lequel il s'entendra à temps (§ 7, chiffre 2, de l'ordonnance du 25 février

Wehrpflichtigen) beizuziehen, mit welchem er sich rechtzeitig verständigt. Auch wird ihm ein vom Militärdepartement bezeichneter und bezahlter Sekretär beigegeben.

Für Verhinderungs- und Ausstandsfälle des Experten wird vom Militärdepartement ein Stellvertreter bezeichnet.

Art. 4.

Die Prüfung selbst, über deren Anordnung der pädagogische Experte sich mit dem Divisionsarzte, beziehungsweise dem Aushebungsoffizier, zu verständigen hat, geschieht nach Anleitung der nachfolgenden Bestimmungen.

Art. 5.

Die Experten sind ermächtigt, sich von allen denjenigen Rekruten, welche wenigstens zwei Jahre eine höhere Schule (Realschule, Sekundarschule, landwirthschaftliche Schule, Lehrerseminar, Gymnasium etc.) besucht haben, ihren Bildungsstand durch Schulzeugnisse bescheinigen zu lassen. Erscheinen ihnen diese Zeugnisse befriedigend und zuverlässig, so kann ohne weiters das aus denselben sich Ergebende in die Tabelle und das Dienstbüchlein eingetragen werden; wenn nicht, so hat der Experte das Recht, dieselben in allen oder in einzelnen Fächern zu prüfen.

Diejenigen, welche in der sanitarischen Untersuchung als blind, taubstumm oder blödsinnig erklärt worden sind, und als solche nicht geprüft werden können, sind in der pädagogischen Kontrolle als solche zu bezeichnen und fallen ausser Berechnung (§ 7, Ziffer 8 g der Verordnung vom 25. Hornung 1878).

Art. 6.

Die der Prüfung zugewiesenen Rekruten sind in der Regel in ihrer Muttersprache in folgenden Fächern zu prüfen:

- 1) Lesen,
- 2) Aufsatz,
- 3) Rechnen, mündlich und schriftlich,
- 4) Vaterlandskunde (Geographie, Geschichte und Verfassung).

Art. 7.

In diesen Fächern werden folgende Noten gegeben:

Lesen.

1: geläufiges Lesen mit sinngemässer Betonung und nach Inhalt und Form richtige freie Wiedergabe;

2: genügende mechanische Fertigkeit und befriedigende Beantwortung einzelner Fragen über den Inhalt des Gelesenen;

3: ziemlich befriedigendes mechanisches Lesen und einiges Verständniss des Lesestoffes;

4: mangelhafte Fertigkeit im Lesen ohne Rechenschaft über den Inhalt;

5: gar nicht lesen.

1879). Il lui sera de même adjoint un secrétaire désigné et rétribué par le département militaire.

En cas d'empêchement de l'expert, le département militaire désignera un remplaçant.

Art. 4.

L'examen même, sur l'organisation duquel l'expert pédagogique s'entendra soit avec le médecin de division, soit avec l'officier de recrutement, aura lieu selon les prescriptions ci-après.

Art. 5.

Les experts sont autorisés à se faire présenter, par toutes les recrues qui ont fréquenté une école supérieure pendant au moins deux ans (école réale, école secondaire, école industrielle et agricole, école normale d'instituteurs, gymnases, etc.), des certificats scolaires constatant leur degré d'instruction. Si ces certificats leur paraissent satisfaisants et dignes de foi, le contenu en sera inscrit sans autre dans les tableaux et dans le livret de service des intéressés; dans le cas contraire, l'expert a le droit de les examiner sur toutes les branches ou sur quelques-unes d'entre elles.

Les hommes qui, lors de la visite sanitaire, auront été déclarés atteints de cécité, de surdité ou d'imbécillité et qui ne peuvent pas être examinés, seront inscrits comme tels dans le contrôle pédagogique, et il ne sera tenu aucun compte de ces hommes (§ 7, chiffre 8, lettre g, de l'ordonnance du 25 février 1878).

Art. 6.

Les recrues astreintes à subir l'examen seront, dans la règle, examinées dans leur langue maternelle, sur les branches ci-après:

- 1^o lecture;
- 2^o composition;
- 3^o calcul mental et par écrit;
- 4^o géographie, histoire et constitution de la Suisse.

Art. 7.

On accordera les notes suivantes dans ces branches:

Lecture.

1. Lecture courante, avec bonne accentuation et un compte rendu juste et libre, au point de vue du fond et de la forme du morceau lu.

2. Lecture suffisante et réponses satisfaisantes à quelques questions sur le contenu des morceaux lus.

3. Lecture assez satisfaisante et connaissance minime du sujet.

4. Lecture défectueuse, sans pouvoir se rendre compte du contenu.

5. Ne sachant pas lire.

A u f s a t z.

- 1: kleinere schriftliche Arbeit nach Inhalt und Form (Orthographie, Interpunktion, Kalligraphie) ganz oder ziemlich korrekt;
- 2: weniger befriedigende Leistung mit kleinern Fehlern;
- 3: schwach in Schrift- und Sprachform, doch noch verständlicher Ausdruck;
- 4: geringe, fast werthlose Leistung;
- 5: Mangel jeglicher Fertigkeit im Schreiben.

R e c h n e n.

- 1: Fertigkeit in den vier Spezies mit ganzen und gebrochenen Zahlen (Dezimalbrüche inbegriffen), Kenntniss des metrischen Systems und Lösung entsprechender eingekleideter Aufgaben;
- 2: die vier Spezies mit ganzen Zahlen, jedenfalls noch Kenntniss der Division, wenn Dividend und Divisor mehrstellige Zahlen sind, Rechnen mit den einfachsten Bruchformen;
- 3: Addition und Subtraktion von Zahlen bis 100,000 und Division durch eine Grundzahl;
- 4: Fertigkeit in der Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 1000;
- 5: Unkenntniss im Zifferrechnen und Unfähigkeit, zweistellige Zahlen im Kopfe zusammenzuzählen.

V a t e r l a n d s k u n d e.

- 1: Verständniss der Karte der Schweiz und befriedigende Darstellung der Hauptmomente der vaterländischen Geschichte und der Bundesverfassung;
- 2: richtige Beantwortung einzelner Fragen über schwierigere Gegenstände aus diesen drei Gebieten;
- 3: Kenntniss einzelner Thatfachen oder Namen aus der Geschichte und der Geographie;
- 4: Beantwortung einiger der elementarsten Fragen aus der Landeskunde;
- 5: gänzliche Unkenntniss in diesen Gebieten.

Die sämtlichen schriftlichen Arbeiten sind von dem pädagogischen Experten, beziehungsweise seinem Stellvertreter, selbst zu taxiren.

Art. 8.

Die Noten sind in der pädagogischen Tabelle und im Dienstbüchlein des Geprüften genau einzutragen; bezüglich der im letzten Schuljahr besuchten Schule genügt nicht die allgemeine Angabe der Schulstufe, sondern es ist Schulstufe, Ort und Kanton nach den Rubriken 10, 11 und 12 der Tabelle genau anzugeben.

Art. 9.

Wer in mehr als einem Fache die Note 5 hat*), ist während der Rekrutenzeit zum Besuche der Nachschule

*) Im Rechnen hat Note 5, wer sowohl in der mündlichen als auch in der schriftlichen Prüfung auf der untersten Stufe steht.

Composition.

1. Petit travail écrit, tout à fait ou assez correct au point de vue du contenu et de la forme (orthographe, ponctuation, calligraphie).
2. Composition moins satisfaisante, avec fautes légères.
3. Ecriture et style faibles, contenu cependant compréhensible.
4. Composition presque sans valeur.
5. Ecriture tout à fait nulle.

Calcul.

1. Facilité dans les 4 règles, avec nombres entiers et fractions (fractions décimales y comprises); connaissance du système métrique et solution de problèmes correspondants sur les nombres concrets.
2. Les 4 règles avec nombres entiers, avec connaissance de la division, si le dividende et le diviseur sont de plusieurs chiffres, calcul des fractions les plus simples.
3. Addition et soustraction de nombres jusqu'à cent mille et division par un nombre simple.
4. Facilité dans les additions et soustractions jusqu'à 1000.
5. Ignorance des chiffres et incapacité d'additionner de tête des nombres de deux chiffres.

Géographie, histoire et constitution de la Suisse.

1. Connaissance de la carte de la Suisse et points principaux de l'histoire suisse et de la constitution, exposés correctement.
2. Réponse satisfaisante à quelques questions un peu difficiles dans ces 3 domaines.
3. Connaissance de quelques faits ou de noms sur l'histoire et la géographie.
4. Réponse à quelques questions élémentaires sur la géographie du pays.
5. Ignorance totale en ces domaines.

Tous les travaux écrits doivent être jugés par l'expert pédagogique ou par son remplaçant.

Art. 8.

Les notes doivent être inscrites exactement dans les tableaux pédagogiques et dans le livret de service de l'homme examiné; quant à l'école fréquentée en dernier lieu, il ne suffit pas d'indiquer le degré de l'école, mais encore le degré général d'instruction et le lieu et le canton, selon les rubriques 10, 11 et 12 du tableau.

Art. 9.

Celui qui a la note 5 dans plus d'une branche*) est tenu de suivre l'école complémentaire et les leçons d'é-

*) La note 5 sera donnée à celui qui, dans le calcul mental et par écrit, sera resté au dernier degré.

(im Schreiben, Lesen und Rechnen) verpflichtet. Zur Ertheilung des Unterrichts werden hiezu geeignete Lehrer beigezogen und das Weitere bezüglich dieser Nachschulen wird vom Militärdepartemente angeordnet.

Art. 10.

Zum Behufe einer gleichmässigen Durchführung dieser Prüfungen werden die pädagogischen Experten der acht Divisionskreise alljährlich vor dem Beginn derselben zu einer Konferenz einberufen. Das Militärdepartement kann die Leitung derselben einem dieser Experten übertragen und ihm die nöthigen Instruktionen ertheilen.

Ein weiterer Experte hat überdies den Prüfungen in den verschiedenen Divisionskreisen beizuwohnen und darauf hinzuwirken, dass die Taxation der Leistungen der Rekruten in möglichst übereinstimmender Weise stattfindet.

Derselbe wird zu gleichem Zwecke nach den Prüfungen einen Theil der schriftlichen Arbeiten untersuchen und über seine Verrichtungen dem Militärdepartemente Bericht erstatten und, wenn nöthig, Anträge stellen.

criture, de lecture et de calcul qui y seront données pendant la durée de l'école de recrues. Cette instruction sera donnée par des instituteurs qualifiés, et les écoles complémentaires seront organisées par le département militaire.

Art. 10.

Afin que ces examens soient partout les mêmes, les experts pédagogiques des huit arrondissements de division seront appelés à une conférence qui aura lieu chaque année avant l'ouverture des examens. Le département militaire peut désigner l'un des experts pour diriger la conférence, et il lui donne les instructions nécessaires.

Un expert spécial assistera en outre aux examens dans les divers arrondissements de division et il veillera à ce que les résultats soient jugés d'une manière autant que possible uniforme pour toutes les recrues. Dans le même but, il examinera, après les examens, une partie des travaux écrits par les recrues, et il fera rapport à leur sujet, ainsi que sur ses propres opérations, au département militaire, en lui soumettant ses propositions au besoin.

Formular für die Aufnahme der Rekrutenprüfung.
Formulaire pour les renseignements de l'examen des recrues.

Divisionskreis Nr.
 Arrondissement de division n°



Rekrutirkreis Nr.
 Arrondissement de recrutement n°

Rekruten-Prüfung.
Examen de recrues.

Vorgenommen zu den 18.....
 Passé à le 18.....

Examinatoren: — Examineurs:

Herr
 Monsieur

Pag. Page

Nr. d. Sanitätskontrolle (No du contrôle sanitaire)	Familien- name <i>Nom de famille</i>	Vorname und Vorname des Vaters <i>Prénoms et prénoms du père</i>	Beruf oder Beiname <i>Pro- fession ou surnom</i>	Heimat- ge- meinde <i>Com- mune bour- geoise</i>	Wohn- ort <i>Domi- cile</i>	Nr. der Stammkontrolle <i>No du contrôle matricule</i>	Geburtsjahr <i>Année de naissance</i>	Waffe <i>Arme</i>	Im letzten Schuljahre besuchte Schule <i>Ecole fréquentée pendant la dernière année scolaire</i>			Leistungen in Ziffern <i>Résultats en chiffres</i>					Ob zur Nachschule bestimmt? <i>Doit-il assister aux écoles complémentaires?</i>	Ursache der schwachen Leistungen <i>Causes des résultats défectueux</i>
									Schulstufe <i>Nature de l'école</i>	Ort <i>Localité</i>	Kanton <i>Canton</i>	Lesen <i>Lecture</i>	Aufsatz <i>Composition</i>	Rechnen <i>Calcul</i>		Vaterlandskunde <i>Géographie, histoire et const. de la Suisse</i>		
														mündlich <i>oral</i>	schriftlich <i>par écrit</i>			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

